

SS der Dänischen Tümmler am 7. u. 8. Januar 2017 in Lübbecke

Mit 77 Dänischen Tümmlern in 8 Farbenschlägen glattfüßig und 3 Farbenschlägen bestrümpft machten diese Tiere eine sehr gute Werbung für unsere Rasse. Besonders viele Seltene unserer Dänenfamilie zeigten sich von der positiven Seite.

Es begann mit 8 Weißen, mit einer durchschnittlichen Qualität, Schwächen waren in der Haltung und in den Kopfpunkten vorhanden, auch in der Federlänge nach hinten sollten sie noch besser abgestimmt erscheinen. Eine alte Täubin mit 95 Punkten von Bernd Rathert zeigte schon die richtige Richtung auf.

Die Schwarzen waren mit 5 Tieren vertreten, auch hier waren Haltungsschwächen nicht zu übersehen, auch die vorgedrückte Brust mit einem substanzvollen Halsaufbau sowie die Vorkopffülle müssen sich verbessern. Sehr klare Augen und gut durchbluteten Rändern stachen hervor. Eine 0,1 a von Klaus Hackmann erreichte 95 Punkte.

Bei den 10 Gelben waren die Hauptrassemerkmale schon sehr typvoll vorhanden, besonders die alten Täubinnen konnten überzeugen. Bei den Täubern konnten die Keile noch etwas gefüllter sein, in der Farbe waren einige schon etwas fleckig. Das Spitzentier in diesem Farbenschlag, eine alte 0,1 kam aus dem Schlag von Klaus Hackmann, und wurde mit 96 Punkten bewertet mit dem SV Band ausgezeichnet.

21 Rottigern, so eine große Kollektion habe ich auch schon lange nicht mehr zu Gesicht bekommen, nicht nur die Anzahl sondern die Qualität der gezeigten Tiere war schon sehenswert. Sehr gute Figuren mit feiner Haltung, auch die Intensität der Farbe und das Zeichnungsbild war bei den meisten sehr gut vorhanden. Prima Gesichtslänge, substanzvolle Schnäbel, helle Augen und gut durchblutete Ränder sollten positiv erwähnt werden. Bei einigen musste die Keil- und Profillfülle im Bereich der Mängel aufgelistet

werden. 97 Punkte und das Jubiläumsband errang Friedhelm Schlüpmann auf einen jungen Täuber, 2 weitere Tiere von Friedhelm Schlüpmann erreichten noch die hohe Punktzahl 96.

Auch der Farbenschlag gelbgetigert zeigte sich mit 3 Tieren, Größe und Haltung sowie das Farbspiel schon sehr gut, wobei auch hier die Zuchtschwierigkeit in den Vorköpfen zu suchen ist.

Bei den 12 Stippnern in grau und gelb, waren die Kopfpunkte sehenswert, auch in den Figuren stimmte der Dänentyp. In der Hinterpartie etwas kürzer wäre wünschenswert. Die Schwächen lagen im Bereich der Farbe, bei den Graustippnern viele schon mit zu viel Schwarzanteil, bei den Gelbstippnern sollte sich die Grundfarbe intensivieren. Eine alte Graustipper Täubin von Erich Kowert erreichte 96 Punkte und wurde mit dem SV Band ausgezeichnet.

Ganz selten die 4 Dunkelbrander, die intensive Farbe konnte als sehr gut angegeben werden, wobei die Schwanzbinde bei 3 Tieren besser abgegrenzt und intensiver sein konnte. In den Hauptrassemerkmalen ist noch ein großer Nachholbedarf vorhanden. Es ist positiv einzuschätzen, dass sich Züchter mit diesen seltenen Farbenschlägen befassen und diese auch zeigen.

Auch die Bestrümpften waren hier anwesend, eine in weiß, vier in gelb und neun in blau mit schwarzen Binden. Sehr typvoll in den Rassemerkmalen die Gelben von Klaus Hackmann, 97 und 96 Punkte konnte er mit seinen Tieren erreichen, als Preis erhielt er den Landes-Verbands-Ehrenpreis. Bei den Blauen mit schwarzen Binden wurde ein alter Täuber von Matthias Tost mit 96 Punkten herausgestellt und mit einem Ehrenpreis des VDT ausgezeichnet, bei den Jungtieren fehlte es besonders an Vorkopffülle, Zehenabdeckung sowie Randfeuer.

Gez. Ulrich Lahme